

Nah am Markt im Schwimmteichbau

Jedes Jahr werden neue Erfahrungen gewonnen, jedes Jahr wird auf dem Markt nach Weiterentwicklungen gesucht, und jedes Jahr gibt es innovative Vorschläge, die die Schwimmteichtechnik verbessern und den Bau noch professioneller machen. Das Material ist entscheidend, auch im Schwimmteichbau.



Zeolithe nehmen Nährstoffe auf und verbessern die Wasserqualität.



Niedrige Skimmer kommen auch in flacheren Gewässern zum Einsatz.

Text: **Renate Schiegg**,
Lehnert Erb AG, Rombach/Aarau
Bilder: **Renate Schiegg** und **Stefan Lehnert**

Stefan Lehnert, Geschäftsführer der Lehnert Erb AG, hat langjährige Erfahrungen im praktischen Schwimmteich- und Teichbau. Jährlich werden bei ihm Neuerscheinungen der Teichtechnik getestet, Materialverbesserungen gesucht, kleine Details durchdacht und das System bis aufs Feinste ausgefeilt.

Durchströmung der Kieskörper ist nötig

Ein Beispiel ist die Weiterentwicklung in den Bereichen der Filtereinheiten und Durchströmungen. Mit Hilfe von Durchströmungseinheiten, einbaubar in den Kiesfilterzonen, werden die gesamten Kieskörper durchspült und mit Sauerstoff angereichert. Die Biologie dankt es mit ihrer Aktivität und Reinigungswirkung. Neue, äusserst robuste Einbauteile, die nach ihrer Durchströmung das Wasser breitflächig verteilen, sind seit diesem Jahr im Einsatz. Stapelbar und mit geringer Einbauhöhe lassen sie sich noch vielfältiger verwenden. Zugleich sind sie saug- und druckseitig einsetzbar, also rundum ein kompaktes und praktisches Element, das in Regenerations- sowie in Klär- und Filterbereichen Verwendung findet.

Kiesskimmer neu entwickelt

Jedoch nicht nur das Teichwasser in tieferen Zonen muss in Bewegung bleiben, auch das Wasser an der Oberfläche wird in den Schwimmteichkreislauf eingebunden und somit von anfallendem Schmutz und Schwebteilen aus der Luft befreit. Skimmer sorgen für ständiges Absaugen der Wasseroberfläche, sammeln somit schwimmende Teile wie beispielsweise Laub ein und befördern sie in die bepflanzten Klärbereiche und Klärzonen. Neue amphibienfreundliche Kiesskimmer-Varianten mit verstärkten Siebelementen sind erhältlich und finden aufgrund ihrer niedrigen Bauhöhe auch Anklang und Verwendung für flache Teichsituationen. Ein weiterer bisher lückenhafter Bereich des Teichbaus kann also abgedeckt werden.

Die kleinsten Teilchen im Schwimmteich – die Nährstoffe

Tiefer ins Detail betrachtet und den Blick auf kleinste Teilchen gerichtet, gelangt man zu den nicht mehr greifbaren oder sichtbaren Bestandteilen eines Schwimmteiches, zu den Nährstoffen. Doch die Grösse ist nicht entscheidend, der Einfluss kann erheblich sein und so manchen Teichbesitzer auf Trapp halten. Kunden müssen über Prozesse und Abläufe im Wasser informiert werden. Sie sollen die Einflüsse auf das Teichwasser, ja gar die Na-

tur im Allgemeinen, verstehen können, um Verständnis aufzubringen. Hier sind Aufklärung und Kommunikation gefragt.

Ein gutes Beispiel für steten Aufklärungsbedarf im Bereich des Schwimmteiches ist ohne Zweifel das Thema der Algenentwicklung. Auch hier können gut einsetzbare Produkte zum Zug kommen respektive in die Kiesfilterzonen mit eingebaut werden. Materialien wie Zeolithe, die die Nährstoffe aufnehmen und an sich binden, werden eingesetzt. Sie haben sich als Filtergranulat bestens bewährt und dienen durch Absorption von Schad- und Nährstoffen als geeigneter Bestandteil der Kieskoffer. Mit hoher Filterleistung führen sie neben anderem zu einer optimalen Wasserqualität. Jedoch gibt es eine Grundbedingung: Die passende Menge für das vorhandene Teichwasser. Neu sind diese Granulate in verschiedenen Korngrössen von 2 bis 32 mm erhältlich und machen ihre Handhabung und die Bedienung des Marktes flexibler.

Phosphat, der Nährstoff im Speziellen

Phosphate, die als Hauptnährstoff der Algen gelten, können gesondert angegangen werden. Spezielle granulierten Anionenadsorber auf der Basis von Eisenhydroxid reduzieren den Phosphatgehalt des Teichwassers. Sie haben die Eigenschaft, Phosphate, Sulfid- und Schwermetallionen aus wässrigen Lösungen zu ziehen und sind für Füll- und Nachfüllwasser genauso förderlich wie für die Umwälzfiltration im bestehenden Schwimmteich. In unseren Nachbarländern finden derartige Anionenadsorber in Badegewässern, Schwimm-, Koi- und Gartenteichen schon lange Verwendung.

Wer auf der steten Suche nach Neuigkeiten, Weiterentwicklungen und Produkten für den Schwimmteichbau ist, trifft plötzlich auf die Bauvarianten, die keine Wasserreinigenden Pflanzen mehr benötigen. Waren Wasserpflanzen nicht bis vor kurzem einer der wichtigsten Bestandteile der Reinigungsstufe? Nichts ist demnach unmöglich und dem Kunden kann so einiges geboten werden. 